

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 49-50 (1932)

Heft: 22

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verbandswesen.

Schweizerische Tapezierer- und Möbelschäfte. In seiner Generalversammlung hat der Verband schweizerischer Tapezierer- und Möbelschäfte die Neuorganisation des Verbandes beschlossen. Nach den neuen Statuten ändert der Verband seinen Titel um in „Schweizerischer Verband der Tapezierermeister-Dekorateur und des Möbel-Detailhandels“. Das ständige Sekretariat des Verbandes befindet sich in Bern.

Hauptfagung des Deutschen Ausschusses für wirtschaftliches Bauen in Hannover. (Mitgeteilt). Der Deutsche Ausschuss für wirtschaftliches Bauen veranstaltet zusammen mit der unter seiner Leitung stehenden Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliches Bauen, die neun deutsche Spitzenorganisationen und wissenschaftliche Institute, sowie die österreichischen Spitzenverbände der Technik umfasst, am 21. und 22. Oktober dieses Jahres in Hannover seine 12. Tagung für wirtschaftliches Bauen unter dem Hauptthema: „Die vorstädtische und ländliche Siedlung“. Es sprechen: 1. Direktor Regierungsbaurat Stegemann, Leipzig über „Die Ziele und Wege der Bau-forschung in der Nachkriegszeit“; 2. Oberregierungs-rat Dr. Ing. e. h. Dr. jur. Kämpfer, Berlin über „Die Siedlung im Spiegel der Volkswirtschaft“; 3. Kreis-baurat Wagner, Sorau N. L. über „Die Möglich-keit und die Bedeutung der Selbsthilfe beim heutigen Siedlungsbau“; 4. Stadtbaurat Dr. Ing. Wolf, Leipzig über „Die Stadtrandsiedlung in Gesetz und Praxis“; 5. Ministerialrat Professor Dr. Schmidt, Berlin, über „Die Grundrisse und Aufrisse der vorstädtischen Klein-siedlung“; 6. Direktor Reg.-Baumeister Dr. Ing. Wrede, Dresden über „Die Grundrisse und Aufrisse der länd-lichen Siedlung“; 7. Reg.-Baumeister Schlemm, Königsberg über „Innenausbau bei Kleinstsiedlungsbauten“; 8. Reg.-Baumeister a. D. Kammler, Berlin über „Herde und Ofen in der Kleinstsiedlung“; 9. Architekt Hofherr, Berlin über „Ziegelbauweisen in der vorstädtischen und ländlichen Siedlung“; 10. Dipl. Ingenieur Seidel, Leipzig über „Holzbauweisen in der vorstädtischen und ländlichen Siedlung“; 11. Dipl. Ing. Weiß, Berlin über „Zementbauweisen in der vorstädtischen und ländlichen Siedlung“; 12. Dipl. Ing. Hünnebeck, Düsseldorf über „Die statische und konstruktive Behandlung der Deckentragwerke“. Verbunden werden soll mit der Tagung eine Be-

sichtigung des alten und neuen Hannover, sowie eine Studienfahrt nach Hildesheim.

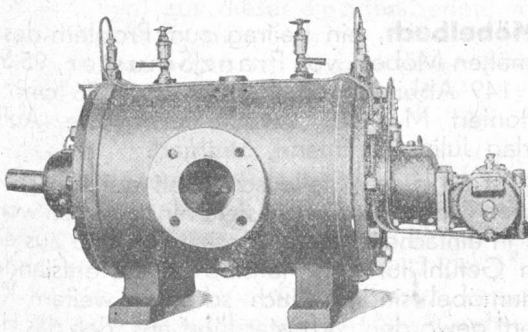
Es ist erfreulich, daß es dem Ausschuss, dem irgendwelche öffentliche Unterstützungen nicht zur Verfügung stehen, möglich ist, auch in diesem Jahre wieder seine umfassenden Forschungsarbeiten der Allgemeinheit in Form einer Tagung zu übermitteln. Haben doch die Tagungen des Ausschusses immer einen ungewöhnlichen Erfolg gehabt. Zur letzten Tagung in Köln konnte der Ausschuss 1200 Teilnehmer, darunter die Vertreter Österreichs, Frankreichs, der Schweiz, Rußlands, der Tschechoslowakei und Ungarns vereinen.

Nähere Mitteilungen sind durch die Geschäftsstelle des Deutschen Ausschusses für wirtschaftliches Bauen, Leipzig C 1., Tröndlinring 9 (Telephon 25328) zu erhalten.

Ausstellungswesen.

Das wachsende Haus. (Korr.) An der Ausstel-lung für Anbauhaus, Kleingarten und Wochenende, die im Frühsommer dieses Jahres in Berlin stattfand, wurden interessante Entwürfe von Prof. Mebes und Regierungsbaumeister Emmerich über das wachsende Haus gezeigt. Die Anregung zu der neuen Bauweise, die sich vor allem auf dem offenen Lande als prak-tisch erweist, ist von Stadtbaurat Dr. Ing. Martin Wagner ausgegangen, der kürzlich über dieses Thema eine beachtenswerte Schrift veröffentlicht hat. *) Die neue Bauart ist aus der Überlegung entsprungen, daß die üblichen Wohnungstypen infolge ihrer Starrheit bei Änderungen im Familienbestande zu häufigem und oft unerwünschtem Wechsel Anlaß geben. Das An-bauhaus, das sich von einem auf die notwendigsten Räume beschränkten Kern aus durch Anbau neuer Räume beliebig ausdehnen läßt, hat eine bedeutend größere Anpassungsfähigkeit. Eine Erweiterung des Hauses ist denkbar in vertikaler wie in horizontaler Richtung, sie erfolgt aber mit Vorteil horizontal, da beim eingeschossigen Bau die Möglichkeit größerer Freizügigkeit besteht. Die neue Bauweise ermöglicht zahlreichen Menschen, die durch die wirtschaftlichen Verhältnisse in den Städten überzählig geworden

*) Das wachsende Haus. Von Stadtbaurat Dr. Ing. Martin Wagner. Ein Beitrag zur Lösung der städtischen Wohnungsfrage. Deutsches Verlagshaus Bong & Cie., Berlin W 57. Preis RM. 4.—.



Rotations-Kompressoren Vakuumpumpen und Gebläse

System „WITTIG“

Stationäre und fahrbare Anlagen für
sämtliche Industriezweige

Verlangen Sie unseren ausführlichen Prospekt und
kostenlose Offerte.

GRABER & WENING, MASCHINENFABRIK, NEFTENBACH